



Stadtbibliothek Ulm

Geschäftsbericht 2016

Stadt Ulm
Stadtbibliothek



Einleitung

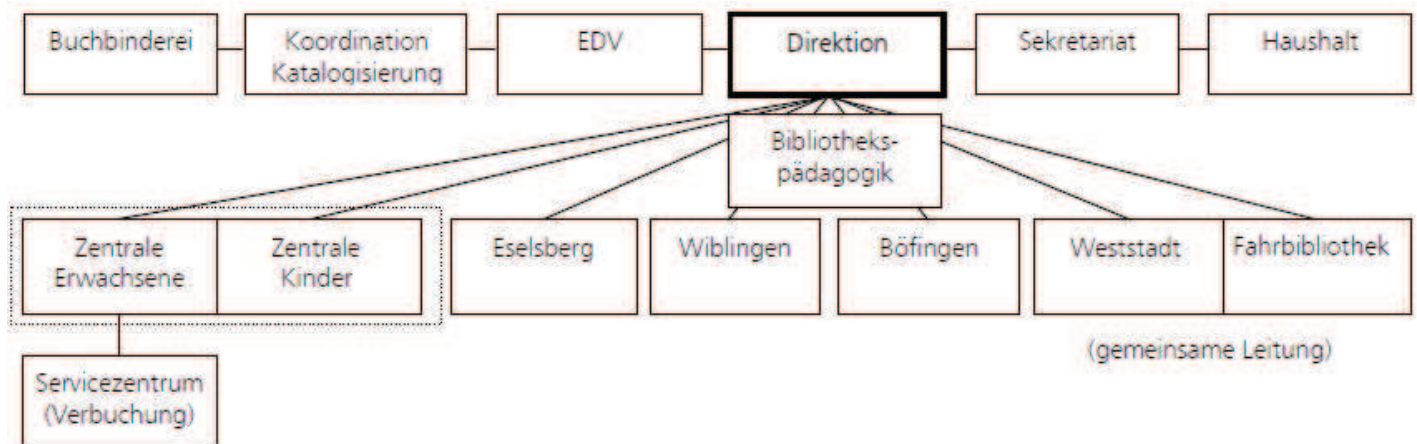
Der Fachbereichsausschuss Kultur des Ulmer Gemeinderates hat die Zielkonzeption 2022 der Stadtbibliothek am 27. November 2015 zustimmend zur Kenntnis genommen (GD 443/15). An diesen Zielen orientiert sich die zukünftige Arbeit der Stadtbibliothek.

In den Diagrammen des Geschäftsberichtes sind zwei Basisjahre grau unterlegt: Das Jahr 2005 als erstes komplettes Geschäftsjahr in der Glaspyramide sowie das Jahr 2002 als das am weitesten zurückliegende Jahr, zu dem alle heute relevanten Indikatoren vorliegen.

Organisationszweck

Die Stadtbibliothek Ulm versteht sich als Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle - vor Ort und im Internet. Ihr Motto ist *Alle haben Fragen - wir haben Antworten*. Die Stadtbibliothek ist mit ihrer 500-jährigen Geschichte eine der ältesten Stadtbibliotheken in Deutschland und heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung.

Organigramm



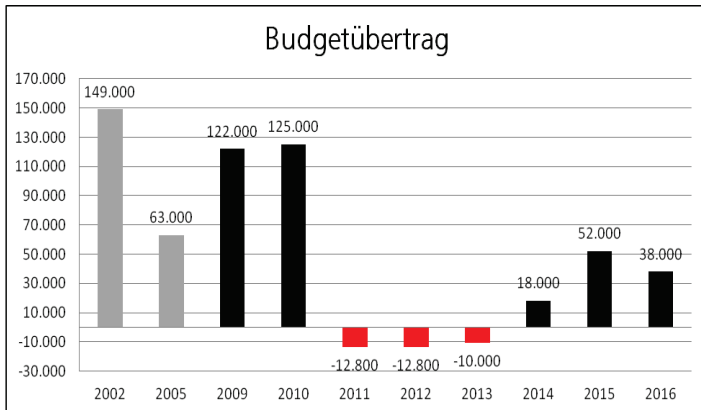
Die Stadtbibliothek besteht aus der Zentralbibliothek (inklusive Kinderbibliothek), der Fahrbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Böfingen, Eselsberg, Weststadt und Wiblingen.

Als öffentliche Bibliothek ist es ihre Aufgabe, erstens für die gesamte Ulmer Bürgerschaft sowie zweitens für die Bevölkerung des oberzentralen Einzugsbereichs

1. Informationen zugänglich zu machen,
2. Lese-, Sprach-, Medien- und Informationskompetenz zu vermitteln,
3. Lebenslanges Lernen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung zu unterstützen,
4. Freizeitgestaltung und kulturelle Teilhabe zu fördern,
5. Wissenschaft und Forschung zu unterstützen und das kulturelle Erbe zu bewahren

Während die Zentralbibliothek mit ihren speziellen Angeboten sowohl den Grundbedarf als auch den gehobenen weiterführenden Bedarf berücksichtigt, sind die Stadtteilbibliotheken für die Abdeckung des Grundbedarfs zuständig. In dieser Funktion sind sie, wie auch die Zentralbibliothek, wichtiger Bestandteil der sozialraumorientierten Stadtpolitik. Die Stadtbibliothek ist Teil der lokalen und regionalen Bibliothekslandschaft.

Budgetergebnis und Budgetübertrag



Die Stadtbibliothek ist eine pilotbudgetierte Einrichtung. Bei einem bereinigten Grundbudget von 2.904.925 € (Plan) betrug der tatsächliche Zuschussbedarf im Geschäftsjahr 2.909.048 € (Ist). Damit wurde im Ergebnis ein ausgeglichener Haushaltsabschluss erzielt. Nach Anrechnung des Überschusses aus dem Jahr 2015 ist ein positiver Budgetübertrag von 38.000 € in das Jahr 2017 festzustellen. Bei den Personalkosten erreichte die Stadtbibliothek im Berichtsjahr durch mehrere einmalige Faktoren einen Überschuss von 47.000 € und konnte dadurch ein Defizit von 51.000 € im Sachmittelbudget ausgleichen. Die aktuell insgesamt positive Budgetlage ermöglicht der Stadtbibliothek die eigene Finanzierung einer befristeten IuK-Stelle für die Online-Offensive der Jahre 2017 und 2018 (GD 260/16), was gleichzeitig wiederum den Bibliothekshaushalt schmälern wird.



Einnahmen entsprechend der Budgetabrechnung:

IST (Ergebnis)	389.185 €
PLAN	384.800 €

Benutzungsgebühren

Wesentlich für die Einnahmen sind die Benutzungsgebühren. Diese setzen sich zusammen aus den Ausleihgebühren sowie den Mahn-, Säumnis- und sonstigen Gebühren.

Die Entwicklung dieser Gebühren geht aus der folgenden Tabelle hervor:

Jahr	Ausleihgebühren	Mahn-, Säumnis- und sonst. Gebühren	Benutzungsgebühren insgesamt
2016	191.898 €	120.481 €	312.379 €
2015	196.206 €	128.190 €	324.396 €
2014	197.408 €	137.461 €	334.869 €
2013	200.067 €	136.452 €	336.519 €
2012	200.035 €	146.154 €	346.189 €
2011	203.767 €	152.292 €	356.059 €
2010	178.115 €	142.468 €	320.583 €
2009	152.919 €	136.531 €	289.450 €
2008	150.685 €	138.924 €	289.608 €
2007	154.537 €	143.882 €	298.419 €
2006	143.490 €	126.310 €	269.800 €
2005	125.488 €	127.816 €	253.304 €
2004 (Neubau)	104.730 €	84.707 €	189.437 €
2002 (Basisjahr)	68.676 €	65.412 €	134.088 €

Aufgrund der Gebührenerhöhung ab Juli 2010 (Haushaltskonsolidierung) sind die Einnahmen aus Benutzungsgebühren zunächst stark gestiegen. Allerdings sind dadurch auch aktive Benutzer weggeblieben und diese Gebühren wiederum rückläufig. Zusätzlich spielen der Nutzungsrückgang bei der kostenpflichtigen DVD-Ausleihe sowie die bei der Onleihe nicht anfallenden Mahn- und Säumnisgebühren eine Rolle. Seit April 2015 erinnert die Stadtbibliothek im Sinne der Bürgerorientierung und Kundenbindung per E-Mail an das nahende Leihfristende, was wie angekündigt zu einem weiteren Rückgang der Säumnis- und Mahngebühren führt (GD 431/14).

Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen (Verkauf, Kopierer, Miete, Ersatz von Personalausgaben, Vermischtes, Zuweisungen) liegen bei 76.806 €. Die Mieteinnahme für das Sommertheater des Theaters in der Westentasche (10.000,00 €), die in der Budgetberechnung neutralisiert wird, ist von den sonstigen Einnahmen noch abzuziehen.

Medienetat

Die Mittel für den Medienkauf teilen sich im Ergebnishaushalt auf die folgenden Kostenarten auf:

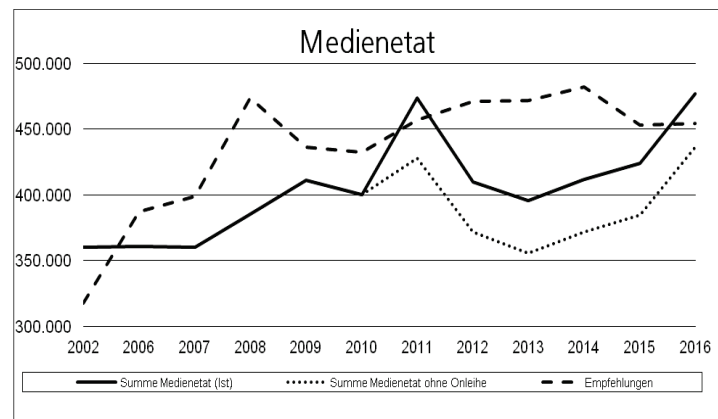
	PLAN	IST	
Anschaffung Medien	399.800 €	441.298 €	(inkl. ausleihfertige Bearbeitung + Buchbinder)
Zeitschriften	36.000 €	35.797 €	(inkl. Amtsbücherei)
	435.800 €	477.095 €	

Im Bibliothekswesen hat sich ein Berechnungsverfahren etabliert, womit eine jährliche Empfehlung, quasi ein Sollwert, für den Erwerbungssetat errechnet werden kann (zuletzt Bundesvereinigung der deutschen Bibliotheks- und Informationsverbände 2009):

(5 % vom aktiven Ausleihbestand zuzüglich Umsatz in Prozent) x Durchschnittspreis

Empfehlungen Medienetat: 454.502 €
 Ausgaben Ulm Medienetat: 477.095 €

Dank des Gemeinderatsbeschlusses zur Erhöhung des Medienetats im Rahmen der Zielkonzeption 2022 sowie durch die diesjährige Aufstockung aus dem Budgetplus der Stadtbibliothek entspricht der Erwerbungssetat erstmals seit langem der fachlichen Empfehlung - das Jahr 2016 war hier hervorragend. Um den Bestand dauerhaft aktuell und attraktiv zu halten gilt es nun, weiterhin ein hohes Niveau zu fahren.



Budget 2017 (Plan)

Die Budgetvereinbarung wurde um ein Jahr verlängert und gilt nun bis einschließlich 2017.

Ordentliche Erträge	375 T €
Ordentliche Aufwendungen	- 2.993 T €
Ordentliches Ergebnis	- 2.618 T €
<u>Kalkulatorisches Ergebnis</u>	<u>- 1.997 T €</u>
Nettoressourcenbedarf	- 4.615 T €

Nicht enthalten ist der Budgetübertrag 2016 in Höhe von 38.000 €.

Zielvorgaben

Nachfolgend wird hinsichtlich ausgewählter Leistungsziele der Stand PLAN und IST dargestellt und anschließend näher ausgeführt.

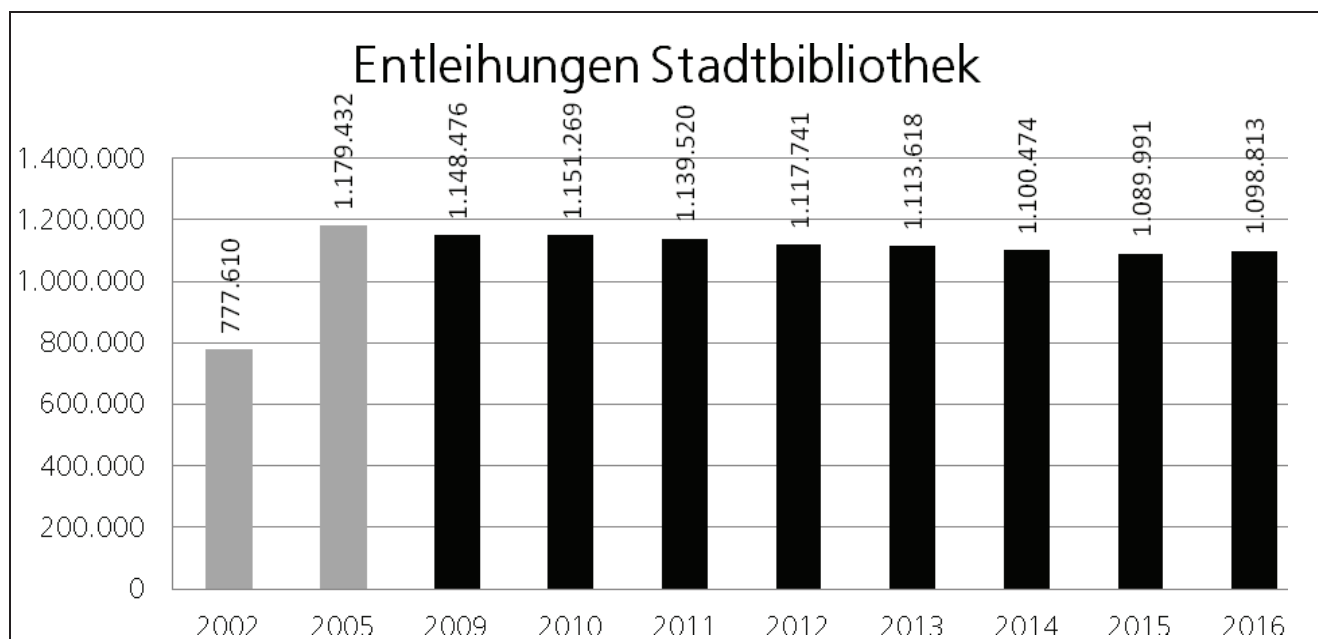
Prod. Nr	Produktbezeichnung	2017 Ansatz	2016 Ansatz	2016 Ergebnis
27.20	Bibliotheken			
	Ausleihen gesamt	1.100.000	1.150.000	1.098.813
	- davon Ausleihen vor Ort	980.000	1.050.000	990.950
	- davon Ausleihen onleiheulm.de	120.000	100.000	107.863
	Ausleihen je Einwohner	9,1	9,5	9,0
	Medienbestand gesamt	580.000	580.000	598.179
	- davon Freihand	330.000	370.000	345.514
	Umschlag (Freihandausleihe/Bestand (jährlich))	3,3	3,1	3,2
	Öffnungsstunden	5.300	5.300	5.322
	Besuche gesamt	580.000	580.000	557.747
	Besuche je Einwohner	4,8	4,9	4,5
	Aktive Nutzer	20.000	20.000	26.995
	Veranstaltungen/Führungen	600	500	804
	Online-Zugriffe (Seitenzugriffe)	470.000	470.000	---
	Online-Zugriffe je Einwohner	4,0	4,0	---

Bei den nutzungsbezogenen Indikatoren sind zwei Aspekte hervorzuheben:

1. Gemessen an der Ulmer Einwohnerzahl gehört die Stadtbibliothek im Vergleich zu anderen Großstadtbibliotheken zur baden-württembergischen Spitzengruppe. Die hohe Nutzung und Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern ist beeindruckend.

2. Seit der deutlichen Steigerung nach Eröffnung der neuen Zentralbibliothek im Jahr 2004 macht sich ein schleichender Nutzungsrückgang bemerkbar. Dafür sind sowohl gesellschaftliche Ursachen als auch direkt bibliotheksbezogene Gründe (z. B. Entgelterhöhung 2010; Medienetat regelmäßig unterhalb der fachlichen Empfehlungen; Reduzierung der Böfingen Öffnungszeiten um 50 % seit 2012) anzuführen.

Ausleihen



Bemerkung

2009: 7-monatige Schließung der Zweigstelle Wiblingen wegen Umbau

2012: Reduzierung der Öffnungszeiten Böfingen um 50 %, 2-wöchiger Ausfall der Fahrbibliothek

2013: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Böfingen wegen Umbau

Gegenüber dem Vorjahr (1.089.991) stieg die Gesamtausleihe auf 1.098.813 und damit um 1 %.

Wie ist nun die Ausleihentwicklung in den einzelnen Bibliotheken im Vergleich zum Vorjahr?

Zentrale (Erwachsene)	- 1,69 %
Zentrale (Kinder)	+ 1,90 %
Böfingen	+ 0,18 %
Eselsberg	+ 3,66 %
Weststadt	- 2,36 %
Wiblingen	+ 15,14 %
Bücherbus	- 1,62 %

An der Gesamtausleihe ist die Onleihe mit 107.863 Ausleihen beteiligt.



Onleihe

Im September 2011 wurde die **onleiheulm.de** gestartet. Seitdem können die Inhaber eines gültigen Bibliotheksausweises eBooks, eAudios (Hörbücher), eVideos, ePapers und eMusic orts- und zeitunabhängig befristet herunterladen.

Die Ausleihtendenz ist mit Blick auf das Berichtsjahr (107.863) im Vergleich zum Vorjahr (99.982) weiterhin steigend.

Die ursprünglichen Mittel in Höhe von jährlich 20.000 € wurden durch Beschluss des Kulturausschusses (GD 136/13) angesichts der hohen Nachfrage ab 2014 bis zunächst 2018 auf 47.000 € erhöht.

Aktive Nutzer

Die beeindruckende Steigerung auf fast 27.000 aktive Nutzer 2016 im Verhältnis zu lediglich 20.000 Kunden im Jahr 2015 fußt auf einer Neudefinition in der amtlichen Deutschen Bibliotheksstatistik. Bildete der Indikator bisher das haptische Ausleihen ab, erfasst er nun alle Nutzer, die im Berichtsjahr einen

gültigen Bibliotheksausweis besitzen oder besessen haben. Unter anderem werden dadurch nun die Kunden, die ausschließlich die Online-Angebote der Stadtbibliothek per Bibliotheksausweis nutzen, besser abgebildet.

Die Stadtbibliothek Ulm belegt damit bei den Großstadtbibliotheken in Baden-Württemberg den 1. Platz in puncto Nutzererreichung (bezogen auf die Einwohnerzahl).

Wendet man ein letztes Mal die alte Definition an, war es ein sehr stabiles Jahr (19.994 Nutzer in 2016 zu 20.050 Nutzern in 2015).



Besuche

Neben der "aktiven Benutzung" dient der Treffpunkt Stadtbibliothek vielfältigen anderen Zwecken - die Präsenznutzung ist in den oben genannten Zahlen nicht enthalten. Es handelt sich dabei um Benutzungstätigkeiten wie etwa das Lesen von Tageszeitungen und Zeitschriften, das Recherchieren in den Auskunftsbeständen, Internetnutzung, das Einholen von mündlichen Fachauskünften, der Besuch von Veranstaltungen und die Besichtigung von Ausstellungen, die Erledigung von Hausaufgaben, Klau-

surenvorbereitung etc. Diese Nutzungen sind in den Besuchszahlen enthalten.

Zentralbibliothek	397.317 Besuche
Stadtteilbibliotheken (inkl. Bus)	160.430 Besuche
Insgesamt	ca. 560.000 Besuche

Damit erreicht die Stadtbibliothek wieder mehr Besucher als alle anderen städtischen Kultureinrichtungen. Allerdings ist ein Rückgang um rund 20.000 Besuche im Vergleich zum Vorjahr festzustellen. Vor allem die Nutzung der Stadtteilbibliothek Eselsberg ist auf ~ 30.000 Besuche eingebrochen (2015: ~ 43.000 Besuche), da sich die Erreichbarkeit sowohl per Bus als auch per Auto deutlich verschlechtert hat (Baustellen Straßenbahn + Fernwärme).

Die Internetseiten der Stadtbibliothek sind die mit am häufigsten konsultierten Seiten der Stadt Ulm. Für das Berichtsjahr liegen wegen des Relaunches der städtischen Websites leider keine Zugriffszahlen vor. Hervorzuheben sind außerdem verschiedene Online-Datenbanken, die gut genutzt werden und wiederum nicht in die Ausleihzahlen einfließen.

Veranstaltungen

Mit 804 Veranstaltungen erreichte die Stadtbibliothek ihr bestes Ergebnis überhaupt. Dies bedeutet, dass neben der Bestandspflege und Bestandsvermittlung durchschnittlich an jedem Öffnungstag mehr als 2 Veranstaltungen stattfanden. Dies ist nur mit hochmotivierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen möglich.



Die hohe Zahl ist insbesondere den Kinderveranstaltungen zu verdanken. Neben den Einführungen in

die Bibliotheksbenutzung, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten, wurde eine Vielzahl von kleineren Veranstaltungen insbesondere in den Stadtteilbibliotheken und in der Kinderbibliothek durchgeführt. Die Veranstaltungen haben einen außerordentlichen bibliothekspädagogischen Stellenwert. Sie führen in die Bibliothek ein, senken die Schwellenangst und dienen der Vermittlungsarbeit der Bibliotheken.

Veranstaltungen für Kinder:	447
Veranstaltungen für Erwachsene:	36
Ausstellungen:	44
Sonstige Veranstaltungen:	2
<u>Einführungen in die Bibliothek:</u>	<u>275</u>
Insgesamt	804

Besondere Ereignisse

Am 1. April 1516 vermachte der Münsterpfarrer Ulrich Krafft seine Buchsammlung dem Ulmer Rat als Grundstock für eine städtische Bibliothek. Mit diesem Gründungsdatum besitzt Ulm eine der ältesten Stadtbibliotheken in Deutschland und verfügt mit einem historischen Altbestand von inzwischen ~ 50.000 Büchern über einen entsprechenden kulturellen Schatz.

Zum 500-jährigen Bestehen im Jahr 2016 waren die über 100 Jubiläumsveranstaltungen gleichermaßen der Geschichte der Stadtbibliothek und ihrem wertvollen Altbestand wie ihrer Gegenwart und Zukunft gewidmet, fanden in der Zentralbibliothek, in den Stadtteilen und im Bücherbus statt und richteten sich an junge wie erwachsene Geburtstagsgäste.

Dabei war der Stadtbibliothek ein partizipativer Ansatz wichtig: So haben am Jubiläum rund 60 institutionelle Partner sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger (z. B. bei Vorleseaktionen für Kinder) mitgewirkt. Ein großer Dank gilt dem Gemeinderat der Stadt Ulm für ein Jubiläumsbudget von 120.000 €. Hinzu kommen Drittmittel in Höhe von 17.500 €, die die Bibliotheksgesellschaft Ulm e. V., die Sparkasse Ulm, die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm und die Wieland-Werke AG dankenswerterweise zur Verfügung gestellt haben.

Durch das große Jubiläum ist erneut der Stellenwert der Stadtbibliothek als Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle deutlich geworden und auch ihre große Tradition ins Bewusstsein vieler Bürgerinnen

und Bürger gerückt. So soll auch weiterhin "nach dem testamentarischen Willen Kraffts die Bibliothek letztlich zur Quelle der Belehrung und Vernünftigkeit für die ganze Reichsstadt werden: eine Stadtbibliothek, die ihren Namen verdient und dazu beiträgt, dass in der Stadt eine wahrhaft inspirierte Vernunft regiert" (aus dem Festvortrag von Prof. Dr. Berndt Hamm vom 1. April 2016).

Weitere Informationen und Impressionen findet man in GD 017/17 und unter 500jahrestadtbibliothekulm.wordpress.com.

Kontinuierlich beschäftigt die Stadtbibliothek die Personalentwicklung im Zeichen eines Generationenwandels - bis 2022 wird rund ein Drittel des Kollegiums in den Ruhestand gehen. Eine wichtige Weichenstellung im Geschäftsjahr war die Neubesetzung der vom Gemeinderat im Rahmen der Zielkonzeption 2022 geschaffenen bibliothekspädagogischen Stabsstelle im April sowie die Nachbesetzung der Leitung der Kinderbibliothek im August. Damit kann die für die Stadtbibliothek wesentliche Aufgabe, Kindern Sprach-, Lese- und Medienkompetenzen zu vermitteln, unter Volldampf ausgebaut werden.

In puncto Digitale Bibliothek wurden im Jahr 2016 mit dem RFID-Projekt (GD 270/15) und der Online-Offensive (GD 260/16) zwei große Innovationen vorangetrieben: 2017 erfolgen erste Umsetzungen.

Auch die Stadtbibliothek hat im Jahr 2016 viele geflüchtete Menschen willkommen geheißen. Zum Beispiel wurde am 30. März, koordiniert durch die Stadtteilbibliothek Weststadt, die Lern- und Lese-ecke "Bücher sagen Willkommen" für Flüchtlinge in

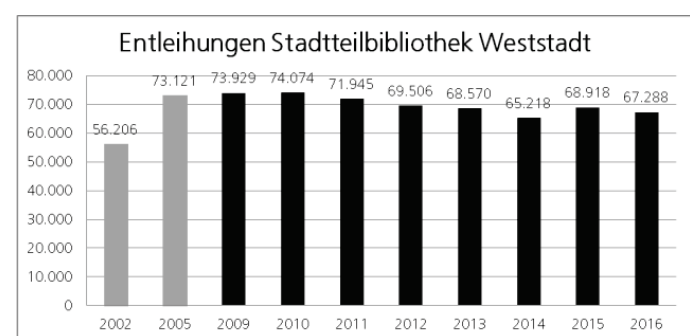
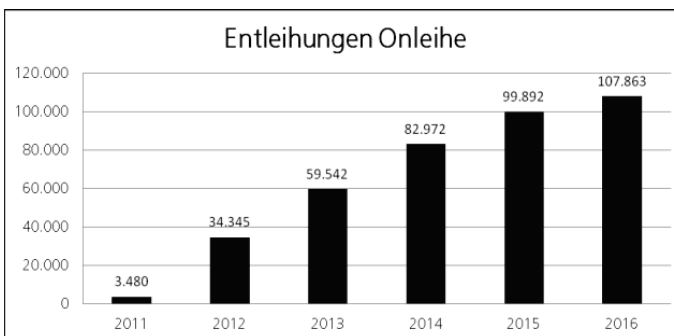
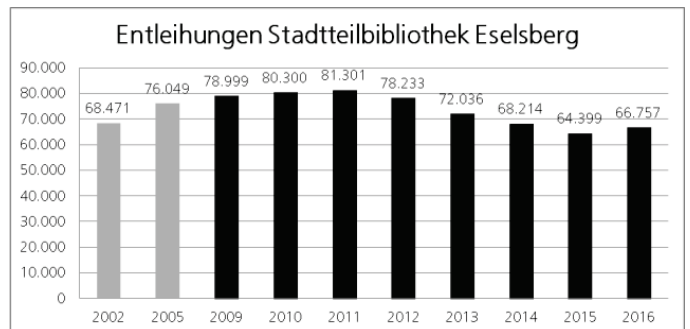
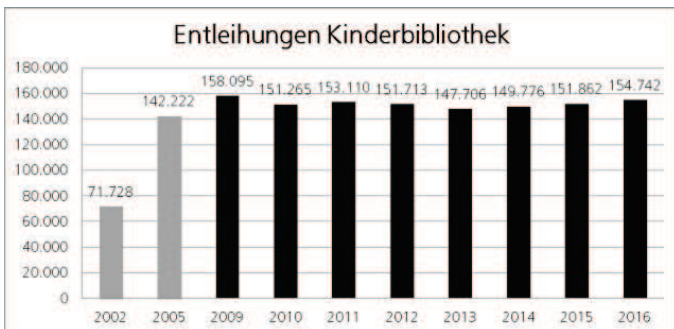
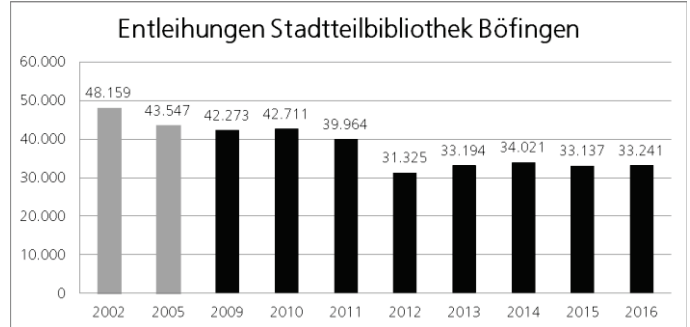
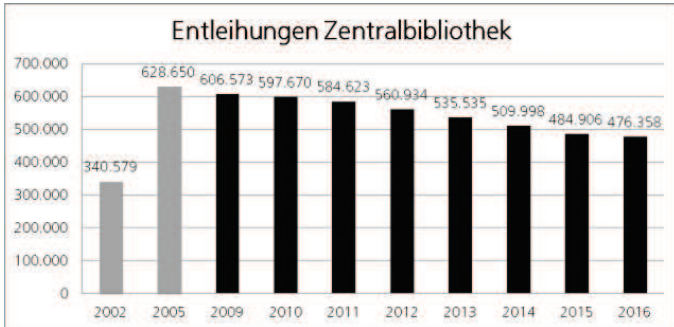
der Gemeinschaftsunterkunft Römerstrasse eröffnet. Das Projekt "Bücher sagen Willkommen" ist eine Initiative des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, der LitCam und der Frankfurter Buchmesse. Dadurch soll Flüchtlingen und Asylbewerbern die Möglichkeit geboten werden, sich mit den gespendeten Büchern, Spielen und Sprachlernprogrammen zu beschäftigen. Inzwischen findet wöchentlich ein Vorlese- und Bastelangebot in der Römerstrasse für Kinder und Eltern im Zusammenspiel von Stadtteilbibliothek, "Abenteuer Lesen" und dem Evangelischen Diakonieverband Ulm/Alb-Donau statt.

Die Bibliotheksgesellschaft unterstützte die Stadtbibliothek als Förderverein im Berichtsjahr mit einer Spende von 8.500 €. Außerdem unterstützte die Dr. Rosemarie-Wilderemuth-Stiftung die Arbeit der Stadtbibliothek.

Fazit

Die Stadtbibliothek Ulm blickt auf eine 500-jährige Geschichte zurück und ist heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung. Ihre Stellung in der Stadt Ulm sowie im baden-württembergischen Bibliothekswesen ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Um das hohe Nutzungsniveau zu wahren und in die Zukunft zu führen, bedarf es einer finanziellen Ausstattung, die entsprechende Gestaltungsspielräume ermöglicht. Die Stadtbibliothek wird durch die Fortentwicklung und Umsetzung ihrer Zielkonzeption weiterhin zukunfts- und bürgerorientiert agieren.

Anlage

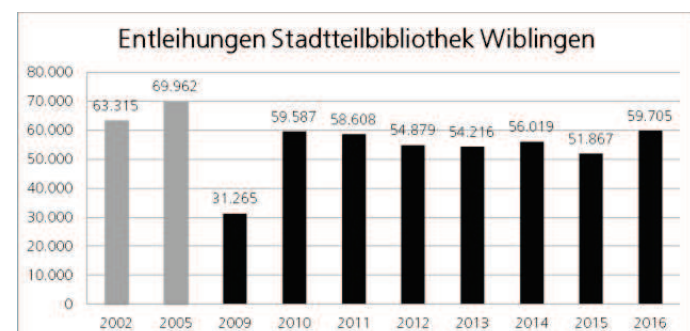
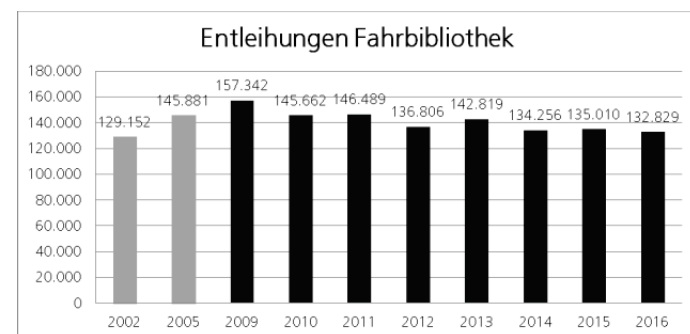


Bemerkung

2009: 7-monatige Schließung der Zweigstelle Wiblingen wegen Umbau

2012: Reduzierung der Öffnungszeiten Böfingen um 50 %; 2-wöchiger Ausfall der Fahrbibliothek

2013: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Böfingen wegen Umbau



Budgetentwicklung Stadtbibliothek Ulm
PRC 2720-560

1. FINANZDATEN	2014 Ergebnis T€	2015 Ergebnis T€	2016 Plan T€	2016 Ergebnis T€	2017 Plan T€
ERTRÄGE					
Zuweisungen / Zuwendungen	16	6	31	19	31
Gebühren und ähnliche Abgaben	335	324	325	312	325
Privatrechtliche Leistungsentgelte	58	37	24	51	14
Kostenerstattungen	0	1	0	2	0
Sonstige ordentl. Erträge	12	8	6	4	6
Ordentliche Erträge	421	377	385	390	375
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-2.009	-2.009	-2.159	-2.145	-2.187
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-482	-530	-549	-574	-552
Planmäßige Abschreibungen	-169	-175	-160	-161	-50
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-184	-182	-287	-258	-204
Ordentliche Aufwendungen	-2.845	-2.897	-3.155	-3.137	-2.994
Ordentliches Ergebnis	-2.424	-2.520	-2.770	-2.747	-2.618
Belastung für interne Leistungen	-1.624	-1.633	-1.749	-1.792	-1.652
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-445	-419	-400	-385	-345
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.069	-2.052	-2.149	-2.176	-1.997
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss ¹	-4.493	-4.572	-4.919	-4.923	-4.616
Bereinigtes Budget - budgetrelevant -	-2.599	-2.709		-2.905	
Rechnungsergebnis - budgetrelevant -	-2.571	-2.673		-2.909	
Budgetüberschuss/-defizit lfd. Jahr	28	36		-4	
Budgetüberschuss/-defizit Vorjahr	-10	18		52	
Budgetüberschuss Vorjahr-Verwendung		-2		-10	
Budgetübertrag	18	52		38	

Leistungsziele

Ausleihen	1.100.474	1.089.991	1.150.000	1.098.813	1.100.000
Medienbestand	621.274	608.882	580.000	598.179	580.000
Aktive Nutzer	19.815	20.050	20.000	26.995	20.000
Öffnungszeiten	5.344	5.321	5.300	5.322	5.300
Besuche	594.231	580.172	580.000	557.747	580.000
Online Zugriffe (Seitenzugriffe)	---	---	470.000	---	470.000
Veranstaltungen / Führungen	672	699	500	804	600